



Uster, 21.11.2023
Nr. 537/2023
V4.04.71

Seite 1/5

INTERPELLATION 537/2023 VON DANIEL SCHNYDER (SVP) UND ANITA BORER (SVP): TEMPERATURSENKUNG IM HALLENBAD USTER – EINSCHRÄNKUNG FÜR NACHWUCHSSPORTLER; ANTWORT DES STADTRATES

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 23. August 2023 reichten die Ratsmitglieder Daniel Schnyder (SVP) und Anita Borer (SVP) beim Präsidenten des Gemeinderats eine Interpellation betreffend «Temperatursenkung im Hallenbad Uster – Einschränkung für Nachwuchssportler» ein.

Die Interpellation hat folgenden Wortlaut:

Am 27. September 2022 hat der Ustermer Stadtrat den Beschluss Nr. 396 gefasst, um präventive Massnahmen zur Bewältigung der Energiemangellage umzusetzen. Diese Massnahmen galten vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. März 2023. Am 28. März 2023 entschied der Stadtrat mit dem Beschluss Nr. 112, dass die verschiedenen Massnahmen, darunter die Senkung der Wassertemperatur im Hallenbad Uster um 1 Grad, bis zum 31. Oktober 2023 weitergeführt werden.

Der Schwimmclub Uster Wallisellen (SCUW) informiert das Sportamt monatlich über die Auswirkungen der Temperatursenkung. Sie halten fest, dass die Nachwuchs-Schwimmer/Kinder (7-12 Jahre) durch die Temperatur-Senkung leiden (stärker als Elite-Schwimmer) und deren Trainings beeinträchtigt werden. Die Nachwuchs-Schwimmer/Kinder, die täglich eine bis vier Stunden im Wasser trainieren, nehmen das Wasser kälter wahr als Breitensportler, die ein- bis zweimal pro Woche für eine Stunde schwimmen.

Seit der Senkung der Wassertemperatur sieht sich der Schwimmclub Uster Wallisellen (SCUW) mit signifikanten Kündigungen von Mitgliedern konfrontiert, was zu finanziellen Einbussen durch den Verlust von Mitglieder-Beiträgen geführt hat.

Aufgrund von Sanierungsarbeiten im Hallenbad finden Kurse der Primarschule und des SCUW Nachwuchses im kälteren Olympiabecken statt. Da dies vielen jungen Schwimmerinnen und Schwimmern zu kalt ist, musste die Schwimmschule Uster Kurse absagen, wodurch ebenfalls ein finanzieller Verlust entstand.

Des Weiteren werden in den kommenden 18 Monaten drei Schweizermeisterschaften im Schwimmen in Uster stattfinden. Im November 2023 wird die Kurzbahn-Schweizermeisterschaft mit 60 Vereinen aus der Schweiz und 600 Athleten durchgeführt. Anfang April 2024 folgt die Langbahn-



Schweizermeisterschaft als Olympiaqualifikation, welche als die wichtigste aller Schweizermeisterschaften gilt, mit 70 Vereinen und 650 Athleten. Zudem findet im Juli 2024 die Sommer-Schweizermeisterschaft statt. Uster fungiert zudem seit über 25 Jahren als Regional-Leistungszentrum für die Region Zürich-Ost.

Das Hallenbad Uster ist das grösste Hallenbad der Schweiz. Mit dem SCUW hat Uster zudem einen enorm engagierten und erfolgreichen Schwimmclub mit Ausstrahlung in die ganze Schweiz. Aus unserer Sicht ist es wichtig, dass die Stadt diese Interessen der trainingswilligen Sportler und Vereine angemessen berücksichtigt.

Wir stellen dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Welche konkreten Erkenntnisse oder Berichte über gesundheitliche Probleme oder Einschränkungen, die durch das Trainieren von Jugendlichen und Kindern in kühlem Wasser verursacht werden, gibt es?
2. Wie beurteilt der Stadtrat die finanziellen Auswirkungen der Absage der Kurse der Schwimmschule Uster und den damit verbundenen Verlust für das Hallenbad Uster? Welche Alternativen oder Lösungen zur Minimierung des finanziellen Schadens zieht er in Betracht?
3. Wie haben sich die Besucherzahlen seit der Einführung der Temperatursenkung entwickelt? Wir bitten um aktuelle Daten zu den Besucherzahlen seit der Eröffnung des neuen Hallenbades bis Ende Juli 2023, die aufzeigen wie sich die Besucherzahlen, besonders in den letzten 2 Jahren (nach Corona) entwickelt haben.
4. Wie wird der finanzielle Aspekt der Entscheidung, die Wassertemperatur um 1 Grad zu senken, insgesamt bewertet? In welchem Verhältnis stehen die Kosteneinsparungen infolge der Temperatursenkung zu den finanziellen Einbussen durch den Rückgang der Besucherzahlen und Kursabsagen?
5. Wie lassen sich die Bedürfnisse und Anforderungen der verschiedenen Nutzergruppen des Hallenbades, wie beispielsweise der Primarschule, des SCUW-Nachwuchses und der Schwimmschule Uster, bei Temperatursenkungen, den laufenden Sanierungsarbeiten und den damit verbundenen Einschränkungen künftig besser berücksichtigen?
6. Zieht der Stadtrat in Erwägung, die Senkung der Wassertemperatur nach dem 31. Oktober 2023 nicht mehr fortzusetzen, insbesondere in Anbetracht der bevorstehenden Wintersaison, die für den Schwimmclub Uster Wallisellen (SCUW) von grosser Bedeutung ist?
7. Falls die Absicht besteht, die Senkung der Wassertemperatur fortzusetzen, bitten wir um eine Begründung dafür. Welche Gründe führen dazu, dass der Stadtrat plant, diese Massnahme über den genannten Zeitraum hinaus aufrechtzuerhalten?
8. Inwiefern berücksichtigt der Stadtrat die besonderen Anforderungen und Bedürfnisse von Schwimmvereinen und Athleten in Bezug auf die Wassertemperatur während der wichtigen Wettkämpfe und Trainingsperioden?

**Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:****Frage 1:**

«Welche konkreten Erkenntnisse oder Berichte über gesundheitliche Probleme oder Einschränkungen, die durch das Trainieren von Jugendlichen und Kindern in kühlem Wasser verursacht werden, gibt es?»

Antwort:

Dem Stadtrat ist bekannt, dass vereinzelt Kinder und Jugendliche beim Schwimmen im Hallenbad aufgrund der tieferen Wassertemperatur gefroren haben.

Frage 2:

«Wie beurteilt der Stadtrat die finanziellen Auswirkungen der Absage der Kurse der Schwimmschule Uster und den damit verbundenen Verlust für das Hallenbad Uster? Welche Alternativen oder Lösungen zur Minimierung des finanziellen Schadens zieht er in Betracht?»

Antwort:

Nicht durchgeführte Kurslektionen aufgrund der tieferen Wassertemperaturen sind der Stadt nicht bekannt. Während der Sanierung des alten Trakts (Mai bis September 2023) wurden die Kurse der Schwimmschulen aufgrund der grossen Wassertiefe des Olympiabeckens nicht durchgeführt.

Mindereinnahmen der Stadt auf Grund der tieferen Wassertemperatur wegen nicht durchgeführten Kurse sind nicht bekannt und können daher nicht quantifiziert werden.

Frage 3:

«Wie haben sich die Besucherzahlen seit der Einführung der Temperatursenkung entwickelt? Wir bitten um aktuelle Daten zu den Besucherzahlen seit der Eröffnung des neuen Hallenbades bis Ende Juli 2023, die aufzeigen wie sich die Besucherzahlen, besonders in den letzten 2 Jahren (nach Corona) entwickelt haben.»

Antwort:

Anzahl Gäste pro Jahr:

- 2017: 217 000
- 2018: 217 000
- 2019: 233 000
- 2020: 181 000
- 2021: 147 000
- 2022: 227 190

In den Zahlen von 2020 und 2021 spiegeln sich die Einschränkungen auf Grund von Corona wieder. Die Anzahl Badegäste im Jahr 2022 bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. In diesem Jahr bestanden die Corona-Einschränkungen bis im Februar. Die Wassertemperatur wurde im Oktober 2022 um ein Grad reduziert.

Die Anzahl Gäste im Jahr 2023 war aufgrund der Sanierungsarbeiten von Mai bis Ende September deutlich tiefer wie in den Vorjahren. Die Anzahl Gäste vor den Sanierungsarbeiten im Jahr 2023 (Januar bis und mit April) waren so hoch wie noch nie im Vergleich zu denselben Monaten der Vorjahre.

Dies bedeutet, dass insgesamt die Reduktion der Wassertemperatur keine spürbaren Auswirkungen auf die Anzahl Gäste hatte.

**Frage 4:**

«Wie wird der finanzielle Aspekt der Entscheidung, die Wassertemperatur um 1 Grad zu senken, insgesamt bewertet? In welchem Verhältnis stehen die Kosteneinsparungen infolge der Temperatursenkung zu den finanziellen Einbussen durch den Rückgang der Besucherzahlen und Kursabsagen?»

Antwort:

Bei der Entscheidung die Wassertemperatur zu senken, stand der finanzielle Aspekt nicht im Vordergrund. Vielmehr ging es darum dazu beizutragen, eine Energiemangellage zu verhindern. Aussagen zu den gesamten Kosteneinsparungen im Vergleich zum Vorjahr können aufgrund der Komplexität der Anlage und den schwankenden Energiepreisen nicht gemacht werden. Ein Rückgang der Anzahl Gäste kann 2022 und 2023 nicht festgestellt werden. Daher können daraus keine finanziellen Einbussen geschlossen werden.

Frage 5:

«Wie lassen sich die Bedürfnisse und Anforderungen der verschiedenen Nutzergruppen des Hallenbads, wie beispielsweise der Primarschule, des SCUW-Nachwuchses und der Schwimmschule Uster, bei Temperatursenkungen, den laufenden Sanierungsarbeiten und den damit verbundenen Einschränkungen künftig besser berücksichtigen?»

Antwort:

Mit dem Schwimmclub sowie der Primarschule werden regelmässig Gespräche geführt. Bedürfnisse und Anforderungen können jederzeit angebracht werden. Das Geschäftsfeld Sport berücksichtigt diese soweit als möglich.

Während den Sanierungsarbeiten wurde dem Schwimmclub Uster, der Schwimmschule und der Primarschule prioritär Wasserfläche im Olympiabecken angeboten. Die Primarschule konnte zusätzliche Wasserfläche im Dorfbad nutzen. Die Schwimmschule konnte auf Grund der Beckengegebenheiten des Olympiabeckens (zu hohe Wassertiefe) nicht ausweichen. Dies steht nicht im Zusammenhang mit den gesenkten Wassertemperaturen.

Bei der Senkung der Wassertemperaturen standen das Verhindern einer Energiemangellage im Vordergrund. Die Bedürfnisse der Nutzenden mussten hier einem höherstehenden Anliegen untergeordnet werden.

Frage 6:

«Zieht der Stadtrat in Erwägung, die Senkung der Wassertemperatur nach dem 31. Oktober 2023 nicht mehr fortzusetzen, insbesondere in Anbetracht der bevorstehenden Wintersaison, die für den Schwimmclub Uster Wallisellen (SCUW) von grosser Bedeutung ist?»

Antwort:

Mit dem SRB Nr. 438 vom 31. Oktober 2023 hat der Stadtrat die Wiederherstellung der regulären Wassertemperatur des Hallenbades beschlossen.

Frage 7:

«Falls die Absicht besteht, die Senkung der Wassertemperatur fortzusetzen, bitten wir um eine Begründung dafür. Welche Gründe führen dazu, dass der Stadtrat plant, diese Massnahme über den genannten Zeitraum hinaus aufrechtzuerhalten?»

Antwort:

Siehe Antwort auf Frage 6.



Frage 8:

«Inwiefern berücksichtigt der Stadtrat die besonderen Anforderungen und Bedürfnisse von Schwimmvereinen und Athleten in Bezug auf die Wassertemperatur während der wichtigen Wettkämpfe und Trainingsperioden?»

Antwort:

Der Schwimmclub Uster gibt dem Geschäftsfeld Sport vor jedem Wettkampf die gewünschte Wassertemperatur vor. Diese wird auf den Wettkampf hin angepasst. Daher gelten die aktuell reduzierten Wassertemperaturen nicht als problematisch für die grossen Wettkämpfe.

Der Stadtrat bittet den Gemeinderat, von der Antwort auf die Interpellation Nr. 537/2023 der Ratsmitglieder Daniel Schnyder (SVP) und Anita Borer (SVP) betreffend «Temperatursenkung im Hallenbad Uster – Einschränkung für Nachwuchssportler» Kenntnis zu nehmen.

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann
Stadtpräsidentin

Pascal Sidler
Stadtschreiber